

Extremadura 16. – 24.5.2022 & 27.5. – 4.6.2022

Wir bereisen die einzigartige Region der Extremadura. Der Name bedeutet „Grenze“; oder „jenseits des Flusses“. In diesem wundervollen Landstrich an der Grenze zu Portugal ist man stolz auf alte gemeinsame Traditionen. Auf einer Fläche wie die Niederlande leben nur 1,1 Mio. Menschen. Riesige Weideflächen bieten den optimalen Auslauf für das iberische Schwein, von dem es den exzellenten Schinken (Jamon Ibérico) gibt. Die fast versteckte Landschaft mit ihren Korkeichenhainen war Schauplatz blutiger Kämpfe zwischen Christen und Mauren. Gleichzeitig stammen aus Trujillo und Caceres die großen Anführer der Eroberung der neuen Welt.



Reisekosten

€ 2.080,00 je Person im Doppelzimmer

€ 280,00 Aufpreis für Einzelzimmer

Enthaltene Leistungen

Linienflug mit Lufthansa in Economy Class Frankfurt – Madrid – Frankfurt; 23 kg Freigepäck + Handgepäck bis 8kg
4 Übernachtungen in Caceres (jeweils in den
4 Übernachtungen in Merida genannten Hotels)
Rundreise im Sonderbus gemäß Reiseverlauf
Eintrittsgelder
deutsch sprechende örtliche Reiseleitung
Reisebetreuung ab/bis Frankfurt durch Bernhard Klodwig
Kundengeld-Sicherungsschein
Verpflegung: 8x Frühstück, 2x Abendessen in den Hotels,
3x Abendessen in ausgesuchten Restaurants
1x Abschiedsessen, Weinprobe und Snacks

Reiseveranstalter: **BERNHARD KLODWIG Reisen & Incentives**

Sauererlenstr. 20 65824 Schwalbach/Ts

Postfach 2667 65819 Schwalbach/Ts

Tel. 06442 – 938 3350 mobil & WhatsApp: 0172 – 655 8063

E-Mail: bernhard.klodwig@t-online.de Fax: 032223749354

Internet: www.bernhardklodwig.de

Tag 01: Flug nach Madrid und Transfer nach Caceres

Um 09:30h startet unser Lufthansa-Jet Flug LH 1112 in Frankfurt gen Madrid, wo wir planmäßig um 12:05h landen. Unsere örtliche Reiseleitung wartet bereits auf uns. Per Sonderbus fahren wir nach Caceres (ca. 310 km), wo wir im GranHotel Don Manuel**** unsere Zimmer beziehen.

www.granhoteldonmanuel.com/en

Abendessen im Hotel.

Tag 02: Ausflug nach Trujillo (ca. 90 km Tagesetappe)

Römer, Westgoten, Muslime, Juden und Christen haben über Jahrhunderte hinweg die Identität dieser Ortschaft geprägt. Die Plaza Mayor und der historische Gebäudekomplex besitzen eine wunderbare Palastarchitektur, die mit dem aus Südamerika stammenden Vermögen errichtet wurde. Die Herrschaftshäuser und die Waffenkunst von Trujillo versetzen uns ins Staunen; genauso wie die Burg und die Kirche von Santa Maria la Mayor. Trujillo ist die Heimatstadt des Entdeckungsreisenden Francisco Pizarro und von Francisco de Orellana, dem ersten Europäer, der den Amazonas gesehen hat.

Das neue Helga de Alvear Museum für zeitgenössische Kunst in Caceres wollen wir am Nachmittag besuchen. <https://fundacionhelgadealvear.es/en/>

Tag 03: Yuste Kloster & Plasencia (ca. 235 km Tagesetappe)

Das Hieronymitenkloster von Yuste war das letzte Refugium von Heinrich V. Hier verbrachte er seine letzten Lebensjahre von 1556 bis 1558. Im Jahr 2007 wurde dem Kloster das europäische Kulturerbe-Siegel verliehen. Die heutige Klosteranlage mit Kirche, Konventsgebäuden, zweigeschossigem Kreuzgang und Palast Karls V. wurde ab 1949 auf Anordnung Francos über den mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Gebäuderesten wieder aufgebaut.

Plasencia befindet sich in der Provinz Cáceres am Ufer des Flusses Jerte. Der historische Stadtkern spiegelt den Umstand wider, dass die Stadt strategisch günstig direkt an der Silberstraße, der Ruta de la Plata, gelegen ist. Plasencia stand zunächst unter römischer und später unter maurischer Herrschaft, bis Alfons VIII. die Stadt im 12. Jahrhundert zurückeroberte und wiederbevölkerte. Mit dem 15. Jahrhundert zog der Adel der Region nach Plasencia, und es entwickelte sich die heutige Struktur der Stadt. Paläste, Herrenhäuser und bedeutende Sakralbauten bilden zusammen ein einzigartiges Denkmalensemble.

Tag 04: ländliche Extremadura & Caceres (ca. 50 km Tagesetappe)

Heute Vormittag entdecken wir Tradition und regionale Gastronomie. Wir besuchen eine private *Dehesa* (beweideter Eichenhain), wo Ziegen gezüchtet werden. Bei einem Spaziergang lauschen wir den Erläuterungen übers ländliche Leben, wie ein solches Anwesen geführt wird und sehen, wie der traditionelle Käse hergestellt wird. Natürlich probieren wir diesen auch mit einem Imbiss.

Anschließend kehren wir zurück nach Caceres. Die Stadt besitzt den besterhaltenen Kunst- und Monumentalkomplex ganz Spaniens. Sie war ein bedeutendes, hochherrschaftliches Zentrum im Mittelalter und während der Renaissance, in dem an vielen Gebäuden das Vermächtnis des Reichtums aus Südamerika sichtbar wird. Ein Spaziergang durch die Altstadt (Weltkulturerbe) zeigt uns Bögen, Türme, Paläste, Kirchen und Klöster. Auch zahlreiche kulturelle Aktivitäten finden hier statt.

Tag 05 Barruecos & Merida (ca. 120 km Tagesetappe)



Wir verlassen Cáceres in Richtung Mérida und halten am „Los Barruecos“: Eine Beurteilung aus dem Internet beschreibt diese Region: Magisch und Monumental. Eigentlich unbeschreiblich. Wunderschöne Landschaft. Absolut weltweit einmalig. Riesige runde Felsen mit Störchen. Riesig weitläufig. Man kann Höhlen finden. Hunderte kleine Felsen liegen umher. Total spannend. Das Museo Vostell Malpartida liegt direkt mittendrin an einem See. Wolf Vostell erklärte Los Barruecos zum "Kunstwerk der Natur". Es stehen auch 2 Skulpturen von ihm in Los Barruecos. Tagesziel ist Mérida. Wir schlagen unser Quartier im Parador de Mérida auf.

www.parador.es/de/paradores/parador-de-merida Abendessen im Hotel

Tag 06: Mérida – prächtige römische Stadt

UNESCO-Weltkulturerbe seit 1993. Viele der Monumente, die die Römer in Emerita Augusta (heute Mérida) erbauten, werden heute (2.000 Jahre später) noch genutzt. Das beste Beispiel dafür ist das Theater, in dem das Internationale Festival für Klassisches Theater jeden Sommer stattfindet. Wir erkunden die Stadt am Vormittag „per pedes“: Amphit-Theater, die Brücke, Diana-Tempel, Milagros-Aquädukt. Nachmittags fakultativer Besuch im Museo Nacional de Arte Romano (Nationalmuseum für Römische Kunst).



Tag 07 Zafra & Jerez (ca. 185 km Tagesetappe)

Zafra wird auch als das charmanteste Dorf der Extremadura bezeichnet. Mit seinen beiden Plätzen Plaza Grande und Plaza Chica – beide von Säulengängen umgeben – ist Zafra seit Jahrhunderten ein wichtiges Zentrum für Kunsthandwerk und Viehhandel mit weitreichendem Einfluss. Palacio de los Duques de Ferios, Klostermuseum Santa Clara und die Stiftskirche La Candelaria sind als besondere Attraktionen hervorzuheben.

Jerez de los Caballeros, die Stadt der Ritter, wie der Ortsname auf Deutsch übersetzt heißt, zählt zu den schönsten kleinen Städten in der Extremadura. Hohe Kirchtürme prägen das einzigartige Stadtbild. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die Burg der Tempelritter. Jerez de los Caballeros ist umgeben mit den typischen Viehweiden der *Extremadura*, den mit schattengebenden Bäumen bestanden Dehesas. Auf diesen Wiesen werden die iberischen Schweine gehalten und mit Eicheln gefüttert. Pata Negra, die Schinkensorte der besten Qualität, ist eine kulinarische Spezialität von Jerez. Auf der regionalen Speisekarte stehen vorzügliche Eintöpfe und Suppen wie *Ajoblanco*, *Cocido extremeño* oder *Gazpacho*. Als Einlagen dienen regionaltypische Würste wie Morcón oder Schinken.

Tag 08 Guadalupe (240 km Tagesetappe)

Guadalupe ist das geistliche und religiöse Zentrum der Extremadura. Diese gemütliche Ortschaft, ist ein Nationaldenkmal mit guten Einrichtungen für Besucher und Wallfahrer, die jedes Jahr hierher kommen. Hier können wir auch die Architektur der traditionellen Fachwerkhäuser um des Kloster bewundern. Gastronomie und Handwerksarbeiten sind weitere Anziehungskräfte in der Ortschaft. Das Kloster Guadalupe, 1993 zum Weltkulturerbe erklärt, ist selbst ein Museum und eines der schönsten Bauwerke. Es besteht unter anderem aus einem Stickereimuseum, Büchermuseum und Kunstmuseum.



Tag 09 Transfer zum Flughafen Madrid (ca. 360 km)

Nach einem späten Frühstück beginnen wir unsere Heimreise. Flug LH 1115 hebt um 17:15h mit uns an Bord ab. Um 19:45h erreichen wir Frankfurt.